

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 23/013/2010

Bau- und Planungsausschuss am 29.04.2010

Zu Punkt 7:	Erneuerung der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich der K4/K25 Auswirkungen der Realisierung eines Kreisverkehrs als Alternative und Fördermöglichkeiten nach dem GVFG
--------------------	--

KA Krick spricht sich gegen den Bau eines Kreisverkehrs an der K4/K25 aus. Er vertritt die Meinung, dass die Errichtung eines Kreisverkehrs nur bei neu angelegten Straßen rentabel ist und nicht, wie in diesem Fall, als reine Sanierungsmaßnahme. Er führt weiter aus, dass die Signalanlage mit geringen finanziellen Mitteln zu erneuern ist und die Bewilligung einer Förderung nicht zu erwarten sei.

Er schlägt vor, die Ampelanlage schnellstmöglich zu erneuern, um die Schulkinder in der nahenden dunklen Jahreszeit nicht unnötigen Gefahren auszusetzen.

KA Madeia lobt die Verwaltung für die Ausführlichkeit der Vorlage. Er vertritt die Ansicht, dass ein Kreisverkehr die optimalere Lösung für den Kreuzungsbereich K4/K25 wäre. Er weist darauf hin, dass in Heiligenhaus in den letzten Jahren etwa 25 Ampeln erneuert wurden und trotzdem permanent Wartungen und Reparaturen an den Signalanlagen erfolgen. Er gibt zu Bedenken, dass speziell die Ampelanlage an der K4/K25 nie ganz fehlerfrei funktioniert habe.

Im Namen seiner Fraktion bittet er, den Einplanungsantrag zu stellen und eine von der Verwaltung gewünschte Entsperrung des Haushaltsansatzes erst zu dem Zeitpunkt vorzunehmen, wenn der Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vorliegt. Der Beschluss zur Entsperrung kann dann auch im Kreisausschuss gefasst werden.

SB Lang möchte sich bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt enthalten, da zu diesem Thema innerhalb seiner Fraktion noch Beratungsbedarf besteht.

SB Kohte bittet um eine genauere Wirtschaftlichkeitsanalyse, in der die Kosten für die Signalanlage denen des Kreisverkehrs gegenübergestellt werden. Hierbei sollen auch die Abschreibungen und Jahreskosten berücksichtigt werden.

Die Wirtschaftlichkeitsanalyse wird dem nächsten Kreisausschuss in seiner Sitzung am 28.06.2010 vorgelegt werden.

Herr Alparslan betont, dass bei der geplanten Ampelerneuerung nur die notwendigsten Arbeiten ausgeführt und in spätestens 20 Jahren weitere Sanierungsmaßnahmen anfallen würden. Er informiert, dass ein Kreisverkehr aufgrund der Lage im innerstädtischen Bereich, entsprechend dem Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren mit Querungshilfen und Fußgängerüberwegen gebaut werden würde.

Frau Haase weist darauf hin, dass es sinnvoll ist, schnellstmöglich eine Entscheidung in diesem Bereich herbeizuführen, um die Sicherheit der Schulkinder im kommenden Herbst, aufgrund der dunklen Jahreszeit, zu gewährleisten.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, den Einplanungsantrag an die Bezirksregierung Düsseldorf bis zum 01.06.2010 einzureichen.

KA Madeia stellt den Antrag, die Beratung über die Erneuerung der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich der K4/K25 ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss zu verweisen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion

1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME

1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE